



# PRAXIS FÜR LÖSUNGS-IMPULSE AG

Kinder-, Jugend- und Familiencoach  
für neurodivergente Familien PLI®  
auch als CAS/DAS und MAS

Daten 2025

eduPROVED  
further education radar

VPT.  
SCHWEIZER DACHVERBAND  
PERSÖNLICHKEITSTRaining

asca  
Médecines complémentaires  
Komplementärmedizin

HYBRID  
UNTERRICHT

ONLINE  
UNTERRICHT

ANGEBOTE FÜR  
FIRMEN

## Inhaltsverzeichnis:

|     |                                                                          |    |
|-----|--------------------------------------------------------------------------|----|
| 1.  | Aufbau.....                                                              | 3  |
| 2.  | Zielgruppe .....                                                         | 4  |
| 3.  | Lernziele .....                                                          | 6  |
| 4.  | Inhalte .....                                                            | 8  |
| 4.1 | Baustein 1 – Coaching-Basisausbildung (10 Tage) .....                    | 8  |
| 4.2 | Baustein 2 – Kinder-, Jugend- und Familiencoach PLI® (5 Tage).....       | 9  |
| 4.3 | Baustein 3 – Spezifische Themen neurodivergenter Familien (5 Tage) ..... | 11 |
| 5.  | Durchführungsdaten .....                                                 | 13 |
| 6.  | Absolvierungsmöglichkeiten .....                                         | 13 |
| 7.  | Durchführungsorte.....                                                   | 13 |
| 8.  | Titel .....                                                              | 14 |
| 9.  | Kosten .....                                                             | 14 |
| 10. | Prüfung.....                                                             | 14 |
| 11. | Anmeldeformular .....                                                    | 15 |

## 1. Aufbau

Praxisorientierte, 1-jährige Ausbildung zum **Kinder-, Jugend- und Familiencoach für neurodivergente Familien PLI®**

|                                                                  |         |
|------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>Baustein 1 – Basisausbildung Coach PLI ®</b>                  | 10 Tage |
| <b>Baustein 2 – Kinder-, Jugend- und Familiencoach PLI®</b>      | 5 Tage  |
| <b>Baustein 3 – Spezifische Themen neurodivergenter Familien</b> | 5 Tage  |

### **Baustein 1**

Befähigt die Studierenden, im privaten, persönlichen und beruflichen Umfeld schwierigen Situationen souverän zu begegnen und andere mit fundiertem und psychologischem Wissen als Coach zu begleiten (im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe). Der praktische Nutzen und die unmittelbare Anwendbarkeit steht hier im Vordergrund.

### **Baustein 2**

Beinhaltet einerseits einen praktischen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsfelder eines Kinder-, Jugend- und Familiencoaches auf selbstständiger Basis oder angestellt, andererseits bezweckt sie eine fundierte Vorbereitung auf die praktische Prüfung.

### **Baustein 3**

Beinhaltet tiefgehendes und breitgefächertes Wissen über die spezifischen Herausforderungen neurodivergenter Familien und zahlreiche Impulse, Anregungen, Tools und Strategien für den Umgang damit. Die Studierenden werden als Coach und Beratungsperson dahingehend ausgebildet, dass sie mit den Betroffenen (Kindern und Erwachsenen) arbeiten, aber auch die Eltern stabilisieren und unterstützen können, sei es im familieninternen System, sei es in Gesprächen mit Lehrpersonen, Schulen, Ausbildungspersonen, Sozialversicherungen usw.

Dabei wird stets lösungsorientiert und systemisch gearbeitet. Die Studierenden arbeiten an eigenen Fallbeispielen oder an Fallbeispielen aus unserer Praxis. Stets erfolgt darauf ein Erfahrungsaustausch im Plenum.

Wir bieten:

- Individuelle Begleitung durch die Ausbildung
- Wissenschaftlich fundierte, theoretische Methoden und viele praktische Tools
- Zahlreiche Beispiele aus unserem reichen Praxiserfahrungsschatz

## 2. Zielgruppe

Geeignet für Personen,

- die sich für das Begleiten und Beraten von neurodivergenten Menschen und Familien interessieren
- Fachkräfte aus dem Bereich Case Management
- Fachkräfte aus dem Bereich Arbeitsagogik
- Pflegefachpersonal
- Fachkräfte aus dem Bereich Sozialpädagogik
- Bildungspersonen
- Beratende und Coaches
- Berufs- und Privatbeistandschaften
- Fachkräfte aus dem Bereich sozialpädagogische und psychosoziale (Familien-)begleitung
- Kindergartenpersonal
- Fachpersonen Betreuung (FaBe)
- Personen aus allen Berufsfeldern

### Baustein 1

Erlangen Sie tiefgehendes und breitgefächertes Fachwissen über die Tätigkeit und Rolle eines lösungsorientierten und systemisch orientierten Coaches.

### Baustein 2

Richtet sich an (berufserfahrene) Personen, die ihre Begleitungs- und Beratungskompetenz in Bezug auf Kinder, Jugendliche und Familien erweitern und vertiefen möchten. Der Fachausweis befähigt Sie, Kinder, Jugendliche und Familien in ihrem persönlichen Umfeld, in ihren persönlichen Themen wie Erziehung, Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen, während der Pubertät, Entwicklung zu jungen Erwachsenen, bei der Berufswahl und in der Ausbildung, zu begleiten. Die Eltern begleiten Sie in ihren Rollenwechseln von der Paar- zur Elternrolle sowie in der Partnerschaft als Paar. Ihnen sind die verschiedenen Aspekte der Familiendynamik sowie deren gesellschaftliche Herausforderungen bekannt. Als Eltern ist man stetigem Wandel unterworfen und mit stetiger Entwicklung konfrontiert. Auch Themen wie Konflikte bei Trennung oder Scheidung und Situationen in Patchworkfamilien gehen Sie professionell an. Neuerungen sind bekannterweise krisengefährdete Lebensphasen. Als Familiencoach begleiten Sie Ihre Kundschaft mit viel Einfühlungsvermögen, fundiertem Fachwissen und einer Vielfalt an Methodenkompetenz.

### **Baustein 3**

Richtet sich an,

**Eltern und Angehörige:** Elternteile, Geschwister und andere Verwandte von neurodivergenten Kindern oder Jugendlichen, die Unterstützung und Strategien suchen, um die Herausforderungen im Familienalltag besser zu bewältigen.

**Fachkräfte aus dem sozialen Bereich:** Sozialarbeitende, Therapiefachpersonen, psychologische Fachkräfte und Beratungspersonen, die mit neurodivergenten Familien arbeiten und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern möchten, um effektiver unterstützen zu können.

**Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen:** Fachkräfte aus dem Bildungsbereich, die mit neurodivergenten Schulkindern und Jugendlichen arbeiten und lernen möchten, wie sie eine inklusive und unterstützende Lernumgebung schaffen können.

**Coaches und Schulungsfachkräfte:** Personen, die im Bereich Coaching tätig sind und sich auf neurodivergente Klientschaft spezialisieren möchten, um deren spezifische Bedürfnisse besser zu verstehen und zu adressieren.

**Gesundheitsdienstleistende:** Medizinische Fachkräfte, Ergotherapiefachkräfte, Logopädische Fachkräfte und andere Fachkräfte, die in der Gesundheitsversorgung tätig sind und ein besseres Verständnis für die Herausforderungen neurodivergenter Familien entwickeln möchten.

**Gemeindearbeitende und Ehrenamtliche:** Personen, die in gemeinnützigen Organisationen oder Selbsthilfegruppen aktiv sind und sich für die Unterstützung neurodivergenter Familien engagieren.

**Interessierte Fachleute:** Personen, die sich für das Thema Neurodiversität interessieren und sich weiterbilden möchten, um ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen neurodivergenter Familien zu entwickeln.

### 3. Lernziele

Die Ausbildung zum **Kinder-, Jugend- und Familiencoach für neurodivergente Familien PLI®** ist eine fachspezifische Ausbildung mit den Schwerpunktthemen Coaching, Beratung und Schulung neurodivergenten Einzelpersonen, Teams und Familien.

#### **Baustein 1**

- Befähigt die Studierenden, ihre Kundschaft im Sinne von Coaching mit einem fundierten Fachwissen zu begleiten.
- Vermittelt die Arbeitsweise nach dem lösungsorientierten Ansatz im Coaching.
- Vermittelt die Arbeitsweise nach dem systemischen Ansatz im Coaching.
- Vermittelt die Arbeitsweise nach dem Ansatz der psychosozialen Neuorientierung (NLP).
- Vermittelt die Arbeitsweise nach dem konstruktivistischen Ansatz.

#### **Baustein 2**

- Eine Vertiefung, Erweiterung, Ergänzung und Anwendung der erlernten Methoden und Techniken der Stufe 1, ausgerichtet auf Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien.
- Die Erweiterung der eigenen Coaching- und Beratungskompetenz.
- Vermittelt fundiertes Wissen über Familiendynamiken und die Familiensystemtheorie.
- Vermittelt das Wissen und die Kompetenz, Übergänge in Familien zu begleiten.
- Entwicklung und Erweiterung der eigenen psychosozialen Kompetenzen.
- Befähigung zur Durchführung von Einzel- und Familiencoaching sowie sozialpädagogischen (Familien-)Begleitungen und psychosozialen Begleitungen.
- Befähigung zur Durchführung von Schulungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

#### **Baustein 3**

- Vermittelt fundiertes Wissen über den Umgang mit den spezifischen Herausforderungen neurodivergenter Familien.
- Befähigt dazu, neurodivergente Familien in all ihren Alltagsherausforderungen professionell zu (unter)stützen, zu begleiten und zu beraten, spezifisch auch im Umgang mit Lehrpersonen, Schulen sowie familienintern und in vielen weiteren Zusammenhängen.
- Verständnis von Neurodiversität: Einführung in die verschiedenen Formen der Neurodivergenz wie Autismus, ADHS, Dyslexie usw. Diskussion über die Stärken und Herausforderungen, die mit diesen Bedingungen einhergehen.

- Kommunikation in neurodivergenten Familien: Strategien zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Familienmitgliedern, einschliesslich nonverbaler Kommunikation und alternativer Kommunikationsmethoden.
- Emotionale Unterstützung und Empathie: Techniken zur Förderung von Empathie und emotionaler Unterstützung innerhalb der Familie, um ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Gefühle jedes Familienmitglieds zu entwickeln.
- Alltagsbewältigung und Routinen: Entwicklung von Strategien zur Strukturierung des Alltags, um den Bedürfnissen aller Familienmitglieder gerecht zu werden. Tipps zur Schaffung von stabilen und vorhersehbaren Routinen.
- Konfliktlösung und Problemlösungsfähigkeiten: Methoden zur konstruktiven Konfliktlösung, die auf die besonderen Bedürfnisse neurodivergenter Familien zugeschnitten sind.
- Stärkung der Resilienz: Förderung von Resilienz und Bewältigungsmechanismen für alle Familienmitglieder, um Herausforderungen besser zu meistern.
- Ressourcen und Unterstützungssysteme: Informationen über verfügbare Ressourcen, Unterstützungsgruppen und Netzwerke für neurodivergente Familien.
- Selbstfürsorge für Eltern: Strategien zur Selbstfürsorge für neurodivergente Eltern, um ihre eigene mentale Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu fördern.
- Bildung und Advocacy: Aufklärung über die Rechte von neurodivergenten Kindern im Bildungssystem und wie Eltern sich für die Bedürfnisse ihrer Kinder einsetzen können.
- Kreative Ausdrucksformen: Nutzen von Kunst, Musik und anderer kreativer Ausdrucksformen als Mittel zur Förderung der Kommunikation und des emotionalen Ausdrucks innerhalb der Familie.

### Ausbildungsumfang und Zeitaufwand

220 Unterrichtseinheiten Präsenzunterricht, 50 Unterrichtseinheiten selbstständiges Studium, 50 Unterrichtseinheiten Peerlearning, 120 Unterrichtseinheiten schriftliche Prüfungsarbeiten auf den Stufen 1 und 2. Auf Stufe 3 findet ein Fachgespräch im Sinne einer Reflexion zum erlernten Inhalt statt.

Für den Abschluss eines CAS/DAS oder MAS beachten Sie bitte das jeweilige spezielle Reglement.

## 4. Inhalte

### 4.1 Baustein 1 –Basisausbildung Coach PLI® (10 Tage)

(Details siehe separates Infodossier)

| Modul | Inhalt                                                                                                                                         | Anzahl Tage |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1     | Selbsterkenntnis – erfahren                                                                                                                    | 2 Tage      |
| 2     | Selbstentwicklung – erwirken                                                                                                                   | 2 Tage      |
| 3     | Selbstverantwortung – erleben                                                                                                                  | 2 Tage      |
| 4     | Resilienz, Selbstregulation und Autonomie                                                                                                      | 2 Tage      |
| 5     | Burnoutprävention und -begleitung<br>Kommunikation in Konfliktsituationen, Gesprächsführung<br>Praktische Prüfung und Abschluss mit Zertifikat | 2 Tage      |

- Coaching-Grundhaltung
- Lösungs- und ressourcenorientiertes Coaching
- Systemisches Coaching
- Psychosoziale Neuorientierung (analog NLP)
- Weiterentwicklung der mentalen, emotionalen und praktischen Kompetenzen
- Menschenkenntnis (unterschiedliche Wesensarten)
- Resilienz, Selbstregulation, Autonomie

#### Fachwissen

- Gesprächsführung nach dem lösungsorientierten Ansatz
- Professionelle Begleitung Ihrer Kundschaft
- Kommunikation in Konfliktsituationen
- Burnoutprävention und -begleitung

## 4.2 Baustein 2 – Kinder-, Jugend- und Familiencoach PLI® (5 Tage)

|                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Tag 1</b></p> | <p><b>Rollenverständnis und -bewusstsein als Kinder-, Jugend- und Familiencoach sowie Abgrenzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchem Setting arbeiten wir?</li> <li>• Wer sind die Mitplayer? Medizinisches Personal, Lehrpersonen usw.</li> </ul> <p><b>Contracting, Datenschutz und Informationsfluss</b></p> <p><b>Grundlagen der Familienpsychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtweisen und Definitionen von Familie</li> <li>• Familie im Wandel</li> <li>• Familienpsychologie – eine sozialwissenschaftliche Disziplin</li> <li>• Praxisrelevanz der Familienpsychologie</li> </ul> <p><b>Die Familiensystemtheorie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemtheoretische Grundannahmen</li> <li>• Zentrale Aspekte der Familiensystemtheorie</li> <li>• Der Beitrag des Konstruktivismus</li> </ul> <p><b>Familienentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienphasen und Familienentwicklungsaufgaben</li> <li>• Nicht-normative Familienentwicklungsaufgaben</li> <li>• Familienentwicklung aus systemischer Sicht</li> <li>• Die Bewältigung von Belastungen im Familienlebenszyklus</li> </ul> |
| <p><b>Tag 2</b></p> | <p><b>Der Übergang zur Elternschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwangerschaft und Geburt als biologischer Prozess</li> <li>• Rollendynamiken vom Paar zu Elternteilen</li> <li>• Für die Eltern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedlichen Rollen gerecht werden, in der Partnerschaft, der Familie, im Beruf –</li> <li>• Identifizierung mit diesen Rollen</li> <li>• Sich verändernde, entwickelnde Rollen</li> </ul> </li> <li>• Von der Beziehung in die Ehe</li> <li>• Mutter werden, Frau bleiben, Vater werden, Mann bleiben</li> </ul> <p><b>Bindung zwischen Eltern und Kindern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindungs- und Fürsorgeverhalten aus ethnologischer Sicht</li> <li>• Die Bindungstheorie</li> <li>• Unterschiede in der Bindungsqualität</li> <li>• Praktische Anwendungen der Bindungstheorie</li> </ul> <p><b>Lösungsorientiertes Coaching mit Kindern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Jugendlichen und Pubertierenden</li> </ul>                                                                                                                                                  |

|       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Widerstand</li> <li>• Was braucht es für eine gelingende Integration in die Gesellschaft und ins Berufsleben</li> </ul> <p><b>Geschwisterbeziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Früher und heute</li> <li>• Geschwisterposition und Entwicklung</li> <li>• Geschlecht und Altersabstand</li> <li>• Geschwisterbeziehungen im Lebenslauf</li> <li>• Halb- und Stiefgeschwister (z. B. in Patchworkfamilien)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Tag 3 | <p><b>Paarbeziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Früher und heute</li> <li>• Partnerwahl und Partnerschaft</li> <li>• Paarentwicklung</li> <li>• Umgang mit Doppelbelastungen und Berufstätigkeit</li> </ul> <p><b>Grosseltern und Enkelkinder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im 21. Jahrhundert</li> <li>• Unterschiedliche Generationen und deren Perspektiven</li> <li>• Spezifische Themen</li> </ul> <p><b>Regenbogenfamilien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichgeschlechtliche Partnerschaft und Familie</li> <li>• Daten, Erkenntnisse, Forschungsergebnisse</li> <li>• Regenbogenfamilien aus familienpsychologischer Sicht</li> </ul>                                                                                                              |
| Tag 4 | <p><b>Familien mit psychisch kranken Mitgliedern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle und familiäre Auswirkungen</li> <li>• Ein Kind ist psychisch krank</li> <li>• Ein Elternteil ist psychisch krank</li> <li>• Hilfe und Unterstützung für Betroffene und ihre Familien</li> </ul> <p><b>Gewalt in der Familie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Häusliche Gewalt und ihre Folgen</li> <li>• Wie verbreitet ist sie – Schätzungen und Statistiken</li> <li>• Bedingungen und Ursachen</li> <li>• Interventions- und Hilfskonzepte</li> </ul> <p><b>Scheidung und Trennung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennung oder Scheidung als Prozess, Hintergründe</li> <li>• Bewältigung durch die Partnerperson</li> <li>• Auswirkungen auf die Kinder</li> </ul> |

|       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus familientheoretischer Sicht</li> <li>• Professionelle Hilfe</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Tag 5 | <p><b>Sterben, Tod und Trauer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wir sterben: biologische und soziokulturelle Aspekte</li> <li>• Psychologische Aspekte</li> <li>• Die Perspektive der Familienangehörigen</li> <li>• Aus familienpsychologischer Sicht</li> <li>• Der Hospizgedanke: Leben bis zum Schluss</li> </ul> <p><b>Hypothesenbildung</b> in Bezug auf Gestaltung des Coaching-Prozesses</p> <p><b>Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer hat recht? Allparteiliche Haltung hilft</li> <li>• Ein Kind hat eine Beeinträchtigung, Lernbehinderung oder ADHS</li> <li>• Wissenschaftliche Grundlagen, in Kombination mit wirkungsvollen Interventionen aus der Gestalttherapie, der Spieltheorie, dem humanistischen Ansatz, kombiniert mit systemischen Techniken</li> <li>• Intensive Arbeit an Fallbeispielen aus der Praxis und Austausch im Plenum</li> </ul> |

#### 4.3 Baustein 3 – Spezifische Themen neurodivergenter Familien (5 Tage)

In einer Welt, die zunehmend Vielfalt und Individualität schätzt, stehen neurodivergente Familien oft vor besonderen Herausforderungen. Dieser Lehrgang bietet Ihnen die Möglichkeit, wertvolle Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, um neurodivergente Familien in ihrer einzigartigen Dynamik zu unterstützen.

|       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tag 1 | <p><b>Einführung in Neurodiversität und erste Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung und Einführung ins Thema</li> <li>• Formen der Neurodivergenz (ADHS, Autismus, Dyslexie, Hochsensibilität etc.)</li> <li>• Auswirkungen auf das Familienleben: Stärken und Herausforderungen</li> <li>• Belastungen bei der Abklärung und Warten auf Diagnosen</li> <li>• Reflexion: Eigene Erfahrungen und Herausforderungen</li> </ul> |
| Tag 2 | <p><b>Kommunikation und emotionale Unterstützung in der Familie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Verbesserung der Kommunikation</li> <li>• Aktives Zuhören und alternative Kommunikationsmethoden</li> <li>• Emotionale Unterstützung und Empathieförderung innerhalb der Familie</li> <li>• Besondere Herausforderungen für Mütter und neurodivergente Eltern</li> <li>• Selbstfürsorge: Wege aus der Erschöpfung</li> </ul>          |

|       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tag 3 | <b>Alltagsbewältigung und schulische Herausforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung des Alltags und stabile Routinen</li> <li>• Balance zwischen Flexibilität und festen Abläufen</li> <li>• Herausforderungen in der Schule: Mobbing, Überforderung, Stigmatisierung</li> <li>• Kommunikation mit Lehrpersonen und Schulen – Wege zur erfolgreichen Zusammenarbeit</li> <li>• Rechte von neurodivergenten Kindern im Bildungssystem und Advocacy</li> </ul> |
| Tag 4 | <b>Konfliktlösung, Resilienz und Problembewältigung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur konstruktiven Konfliktlösung</li> <li>• Deeskalationstechniken für herausfordernde Situationen</li> <li>• Resilienzförderung für Kinder und Eltern</li> <li>• Umgang mit emotionalen Ausbrüchen und Stressbewältigung</li> <li>• Entwicklung individueller Handlungsstrategien für den Familienalltag</li> </ul>                                                              |
| Tag 5 | <b>Prüfung, Ressourcen und Abschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schriftliche und/oder praktische Prüfung</b> zu den Lehrgangsinhalten</li> <li>• Überblick über verfügbare Ressourcen und Unterstützungsnetzwerke</li> <li>• Kreative Ausdrucksformen: Kunst, Musik und Bewegung als Unterstützung für neurodivergente Kinder</li> <li>• Reflexion und Austausch über persönliche Erkenntnisse</li> <li>• Abschlussdiskussion und Feedbackrunde</li> </ul>             |

## 5. Durchführungsdaten

**Baustein 1** (10 Tage)

siehe Daten «Basisausbildung Coach PLI®»

**Baustein 2** (5 Tage)

| LG-Nr.   | Tag1       | Tag 2      | Tag 3      | Tag 4      | Tag 5      |
|----------|------------|------------|------------|------------|------------|
| KJF-1-25 | 01.02.2025 | 01.03.2025 | 05.04.2025 | 24.05.2025 | 07.06.2025 |
| KJF-2-25 | 05.02.2025 | 05.03.2025 | 26.03.2025 | 21.05.2025 | 04.06.2025 |
| KJF 3-25 | 16.08.2025 | 06.09.2025 | 20.09.2025 | 18.10.2025 | 22.11.2025 |
| KJF 4-25 | 20.08.2025 | 03.09.2025 | 17.09.2025 | 22.10.2025 | 05.11.2025 |

**Baustein 3** (5 Tage)

| LG-Nr.    | Tag1       | Tag 2      | Tag 3      | Tag 4      | Tag 5      |
|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|
| KJFN-1-25 | 24.06.2025 | 01.07.2025 | 22.07.2025 | 29.07.2025 | 09.08.2025 |
| KJFN 2-25 | 23.08.2025 | 13.09.2025 | 27.09.2025 | 25.10.2025 | 29.11.2025 |
| KJFN 3-25 | 20.11.2025 | 27.11.2025 | 04.12.2025 | 11.12.2025 | 08.01.2026 |

## 6. Absolvierungsmöglichkeiten



Präsenzunterricht – Teilnahme vor Ort oder per Zoom  
09.00 – 16.00 Uhr



Online – Selbststudium mit persönlicher Begleitung durch Dozententeam

## 7. Durchführungsorte

Vor Ort oder via Zoom

**Praxis für Lösungs-Impulse AG**

- Industriestrasse 30b, 4542 Luterbach
- Tiergartenweg 1, 4710 Balsthal

## 8. Titel

Nach bestandener Prüfung wird der Titel verliehen:

**Dipl. Kinder-, Jugend- und Familiencoach und -beraterIn für neurodivergente Familien PLI®**

Erfolgreich bestandene Abschlussprüfung CAS/DAS/MAS

**CAS, DAS oder MAS in Kinder-, Jugend- und Familiencoaching und -beratung für neurodivergente Familien PLI®**

## 9. Kosten

|                                                                            |                  |                     |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------------|
| <b>Baustein 1 – Basisausbildung Coach PLI®</b>                             | <b>(10 Tage)</b> | <b>CHF 3'900.00</b> |
| <b>Baustein 2 – Kinder-, Jugend- und Familiencoach und -beraterIn PLI®</b> | <b>(5 Tage)</b>  | <b>CHF 2'600.00</b> |
| <b>Baustein 3 – Spezifische Themen neurodivergenter Familien</b>           | <b>(5 Tage)</b>  | <b>CHF 2'600.00</b> |
| <b>Bausteine 1–3 insgesamt, inkl. Unterlagen, Prüfung und Diplom</b>       |                  | <b>CHF 9'100.00</b> |

## 10. Prüfung

(analog allgemeines Prüfungsreglement von Praxis für Lösungs-Impulse AG)

- Am Ende der Bausteine 1 und 2 legen die Studierenden je eine einfache schriftliche und praktische Prüfung ab.
- In Baustein 3 führen die Studierenden mit dem Prüfungsteam ein Fachgespräch im Plenum zum Thema Begleiten von neurodivergenter Familien.

## 11. Anmeldeformular

Kinder-, Jugend- und Familiencoach und -beraterIn für neurodivergente Familien PLI®

Anrede ☐ Herr ☐ Frau ☐ Keine ☐ Andere/Divers

Name .....

Vorname .....

Strasse, Nr. ....

PLZ, Wohnort .....

Heimatort .....

Telefon, Handy .....

E-Mail .....

Geburtsdatum .....

Beruf, Tätigkeit .....

**Kinder-, Jugend- und Familiencoach PLI®** CHF 9'100.00

☐ **Baustein 1** Ausbildungsstart .....  
(Daten siehe Infodossier Basisausbildung Coach PLI®)

☐ **Baustein 2 – Kann auch später definiert werden!** Ausbildungsstart .....

☐ **Baustein 3 – Kann auch später definiert werden!** Ausbildungsstart .....

☐ Online-Version  
(keine Startdaten notwendig)

☐ Präsenzunterricht (vor Ort oder per Zoom)  
(vor Ort oder per Zoom)

Datum ..... Unterschrift .....

Bestätigung-Vertragsverhältnis Auftragnehmer:

Datum: ..... Unterschrift: Praxis für Lösungs-Impulse AG, Luterbach

**Bitte senden Sie das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt zurück an:**

- Praxis für Lösungs-Impulse AG, Industriestrasse 30b, 4542 Luterbach oder an [info@loesungs-impulse.ch](mailto:info@loesungs-impulse.ch)